

Schädlinge im Raps

12. – 19. April 2024

Seit Montagnachmittag (15. April) sind die Witterungsbedingungen für den Raps extrem ungünstig. Mancher hat gerade noch die Vollblütenapplikation geschafft, bevor das Wetter merklich abkühlte und Sturm und Regen brachte. Der Infektionsdruck durch die Weisstängeligkeit ist dieses Jahr extrem hoch. Zum Glück sind die Temperaturen derzeit so niedrig, dass eine Infektion durch die Ascosporen extrem unwahrscheinlich ist. Sie sind aber auf den Blütenblättern zuhause zu finden, wie unsere Labortests zeigten. Also: bei Wetteraufbesserung geht die Infektion wieder los. Also aufgepasst im Ösling. An der Mosel und in Teilen des Gutlandes klingt die Vollblüte langsam ab, da ahnt man schon das Stadium BBCH 67. Im Ösling ist die Vollblüte hingegen erreicht. Das kalte Wetter verhindert eine gute Bestäubung durch Insekten. Das kostet Ertrag! Und sollte es zum Wochenende tatsächlich Frost geben (seit 17 Jahren das erste Mal in der Vollblüte), dann würde auch das Ertrag kosten. Für die Erfassung des Kohlschotenrüsslers war es heute zu kalt und zu regnerisch. Die Kohlschotenmücke kommt erst bei Wetteraufbesserung. Das ist gut, denn sie benötigt die Ei-Ablagestellen des Kohlschotenrüsslers, um ihre eigenen Eier hinterlistig in die Schoten zu legen.



Bild 1. Auf bei Regen ist das Feld in Reuler ein toller Anblick. Da lacht das Herz! Es ist Vollblüte (BBCH 65) © Eickermann

Oder um es schlaue zu sagen: bedingt durch die frühe Blüte und die darauf folgende Abkühlung sind beide Schädlinge de-synchronisiert! Das ist gut! Die Kohlschotenmücke ist immer nur dann ein Problem, wenn sie gemeinsam im Team mit dem Rüssler auftritt. Mit dem Erreichen der Vollblüte endet – für gewöhnlich – die Erfassung der Rapsschädlinge. Aber es gibt nächste Woche noch mal ein kleines Bulletin (für alle, die noch keine Vollblütenapplikation gemacht haben und wissen wollen, wie es mit den Schotenschädlingen aussieht). Außerdem halten wir eine Rückschau auf die Saison, damit ich als Experte etwas klugsch... kann. Davon hat mein Ego etwas.

Tabelle 1: Erfassung der Rapsschädlinge 19. April 2024. Angegeben ist jeweils die mittlere Anzahl der Kohlschotenrüssler pro Pflanze.

Region	Minette	Mosel	Gutland	Ösling	
Standort Sorte	Oberkorn <i>Cromat</i>	Burmerange <i>LG Austin</i>	Everlange <i>LG Ambassador</i>	Kehmen <i>LG Ambassador #</i>	Reuler <i>Astana</i>
Kohlschotenrüssler Bekämpfungswertwert ist 1 Käfer pro Pflanze, bzw. ½ Käfer bei starkem Zuflug der Kohlschotenmücke	Wegen Regen keine Klopfproben möglich!				
Kohlschotenmücke Kein Bekämpfungswertwert bekannt	Bisher kein Zuflug!				
Stadium Raps (in BBCH) *	65	65	65	62-63	65

in Mischung mit der frühblühenden Sorte Alicia im Rahmen des nachhaltigen Managements des Rapsglanzkäfers.

***BBCH 62** = 20% der Blüten offen; **BBCH 63** = 30% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 64** = 40% der Blüten am Haupttrieb offen; **BBCH 65** = Vollblüte (50% der Blüten am Haupttrieb offen).

Kurzfassung:

- Vollblüte (BBCH 65) an der Mosel, im Minette und Gutland hält an.
- Vollblüte im Ösling erreicht.
- Vollblütenapplikationen sind auf den meisten Schlägen durchgeführt.
- Zu nass für die Erfassung des Kohlschotenrüsslers. Oberkorn und Kehmen waren in der Vorwoche aber Hotspots.
- Noch keine Kohlschotenmücken in den Gelbschalen.

KONTAKT: Dr. Michael Eickermann

Luxembourg Institute of Science & Technology (LIST)
Department of Environmental Research & Innovation (ERIN)
41, rue du Brill | L-4422 Belvaux | LUXEMBOURG
michael.eickermann@list.lu; 0049 173 377 58 18

Das Projekt „SENTINELLE“ wird finanziert durch Ministère de l'Agriculture, de l'Alimentation et de la Viticulture